



Zhihao Du (Autor)

Urheberrechtliche Schranken im Internet: Einführung einer Schrankengeneralklausel?

Untersuchung zum chinesischen im Vergleich zum deutschen und US-amerikanischen Recht

Zhihao Du

Urheberrechtliche Schranken im Internet: Einführung einer Schranken- generalklausel?

Untersuchung zum chinesischen im Vergleich
zum deutschen und US-amerikanischen Recht



Cuvillier Verlag Göttingen
Internationaler wissenschaftlicher Fachverlag

<https://cuvillier.de/de/shop/publications/8257>

Copyright:

Cuvillier Verlag, Inhaberin Annette Jentzsch-Cuvillier, Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen, Germany

Telefon: +49 (0)551 54724-0, E-Mail: info@cuvillier.de, Website: <https://cuvillier.de>

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen.....	6
Einleitung.....	10
Teil 1 Grundzüge des chinesischen Urheberrechts im Vergleich zum deutschen und US-amerikanischen Recht.....	12
Kapitel 1 Das deutsche Urheberrecht.....	13
A. Geschichte und Grundgedanken des deutschen Urheberrechts.....	13
B. Das heutige Urheberrecht.....	16
I. Urheberrechtssystem heute.....	17
1. Schutzsubjekt.....	17
2. Schutzobjekt.....	18
3. Schutzrechte.....	18
4. Sonstiges.....	19
II. Neuerungen.....	19
Kapitel 2 Das US-amerikanische Copyright.....	22
A. Entstehungsgeschichte des US-amerikanischen Copyright.....	22
B. Grundgedanken des US-amerikanischen Copyright.....	24
C. Das heutige Copyright.....	26
Kapitel 3 Das chinesische Urheberrecht.....	28
A. Geschichtliche Entwicklung des chinesischen Urheberrechts.....	28
I. Die Anfänge des chinesischen Urheberrechts.....	28
1. Urheberrechtsschutz in der Kaiserzeit?.....	28
2. Das erste chinesische Urheberrechtsgesetz.....	30
II. Die urheberrechtliche Praxis von 1949 bis 1979.....	31
III. Die Entwicklung seit 1979.....	32
IV. Zusammenfassung.....	35
B. Mischsystem des chinesischen Urheberrechts.....	36
I. Elemente des kontinentaleuropäischen Urheberrechts.....	36
II. Prägungen des US-amerikanischen Copyright.....	37
III. Leitbild des chinesischen Urheberrechts.....	38
1. Strukturelle Nähe zum kontinentaleuropäischen System.....	39
2. Motivische Nähe zum Copyright-System.....	39
3. Zwischenergebnis.....	41
C. Durchsetzung des chinesischen Urheberrechts.....	41
I. Die chinesische Rechtskultur.....	42
1. Konfuzianismus im vormodernen China.....	42
2. Unter kommunistischer Herrschaft.....	45
3. Bewertung und Prognosen.....	48
II. Das duale Durchsetzungssystem.....	49
Teil 2 Urheberrechtliche Schranken im Überblick.....	52

Kapitel 4 Schrankensysteme nach kontinentaleuropäischem Recht	52
A. Das Schrankensystem des deutschen Urheberrechts.....	53
I. Das UrhG als nationales Urheberrecht	53
II. Internationales Urheberrecht	54
III. Europäisches Urheberrecht	55
IV. Richterrecht	56
B. Das Schrankensystem des chinesischen Urheberrechts.....	58
I. Das cUrhG	58
II. Die betreffenden Verwaltungsverordnungen	59
1. Die DurchVO	60
2. Die OnlineVO	61
III. Die gerichtlichen Auslegungsrichtlinien des Obersten Volksgerichts.....	62
IV. Internationales Recht	63
V. Richterrecht.....	65
VI. Zusammenfassung.....	67
Kapitel 5 Das Schrankensystem des US-amerikanischen Copyright.....	68
A. Entwicklung der Fair Use-Doktrin	69
B. Struktur der Fair Use-Doktrin.....	71
I. Die Präambel.....	71
II. Die Fair Use-Faktoren	72
C. Sinngehalt der vier Fair Use-Faktoren.....	73
I. Erster Faktor: „Purpose and Character of the Use“	73
1. Kommerzielle Benutzung	73
2. Transformativität der Verwendung	75
II. Zweiter Faktor: „Nature of the Copyrighted Work“	77
1. Kreative oder faktische Werke	77
2. Veröffentlichte oder unveröffentlichte Werke	78
3. Vergriffene Werke.....	79
III. Dritter Faktor: „The Amount and Substantiality of the Portion Used“	80
IV. Vierter Faktor: „The Effect of the Use upon the Potential Market for or Value of the Copyrighted Work“	81
1. Bestimmung des relevanten Markts des Originalwerks	82
2. Vorliegen des Schaden des Marktes	82
3. Bedeutung des vierten Faktors	84
D. Methodik der Fair Use-Prüfung	85
I. Einzelfallabhängige Rechtsfigur der Fair Use-Doktrin	85
II. Einzel- und Gesamtbewertung der Fair Use-Faktoren	86
III. Konkretisierung der Fair Use-Doktrin im Interesse der Rechtssicherheit	87
E. Rechtsfolge des Fair Use-Einwandes: Alles oder Nichts.....	89
Kapitel 6 Rechtsvergleichende Analyse	90
A. Regelungstechniken der Schranken und Leitmotive des Urheberrechts	90
B. Flexibilität vs. Rechtssicherheit.....	92
C. Interessenausgleich und Rechtsfolge.....	93
Teil 3 Urheberrechtliche Schranken nach kontinentaleuropäischem Recht im Zeitalter des Internets.....	95
Kapitel 7 Grundlage: Urheberrechtsschranken im Internet	96

A. Rechtsnatur der urheberrechtlichen Schranken nach kontinentaleuropäischem Recht.....	96
I. Rechtsnatur der Schranken im deutschen Recht	96
II. Rechtsnatur der Schranken im chinesischen Recht	98
III. Zwischenergebnis	100
B. Interessenlage des Urheberrechts im Internet.....	100
I. Interessen der Rechteinhaber	101
II. Interessen der Nutzer	102
III. Paradigmenwechsel im Urheberrecht.....	104
C. Anpassungsmethoden der urheberrechtlichen Schranken aus Sicht der Nutzerschutzdoktrin	105
Kapitel 8 Länderbericht Deutschland: Urheberrechtliche Schrankenbestimmungen im Internet	107
A. Privilegierung zum privaten Gebrauch (§ 53 Abs. 1 UrhG).....	107
I. Privater Gebrauch	107
II. Auf beliebigen Trägern	108
III. Einzelne Vervielfältigungsstücke	109
IV. Keine offensichtlich rechtswidrig hergestellte oder öffentlich zugänglich gemachte Vorlage	109
V. Herstellenlassen durch einen Dritten	111
VI. Schranken-Schranken.....	112
VII. Rechtsfolge: Das pauschale Vergütungsmodell	113
VIII. Ergebnis.....	115
B. Vorübergehende Vervielfältigungshandlung (§ 44a UrhG)	116
I. Bedeutung	116
II. Sonderfall des Streaming.....	117
III. Ergebnis.....	120
C. Zitierfreiheit des § 51 UrhG	120
I. Rechtsentwicklung.....	120
II. Allgemeine Voraussetzungen	121
1. Zitat Zweck	122
2. Selbständigkeit des zitierenden Werkes	123
III. Schranken-Schranken	124
IV. Ergebnis	124
D. Zeitungsartikel und Rundfunkkommentare (§ 49 UrhG)	125
I. Allgemeines.....	125
II. Privilegierung von Online-Medien?	126
1. Quellmedien	126
2. Sekundärmedien	127
III. Ergebnis.....	128
E. Zusammenfassung und Ausblick	129
Kapitel 9 Länderbericht China: Urheberrechtliche Schrankenbestimmungen im Internet	132
A. Privilegierung zum privaten Gebrauch.....	132
I. Regelungsüberblick.....	132
II. Privater Gebrauch im Internet	134

III. Neuregelung im cUrhG-Entwurf.....	136
IV. Ergebnis	136
B. Zitierfreiheit.....	137
I. Zitatzweck.....	137
II. Angemessenheit	138
III. Selbständigkeit	139
IV. Ergebnis	139
C. Privilegierung der Artikelübernahme	140
I. Art. 22 Abs. 1 Nr. 4 cUrhG	140
II. Art. 33 Abs. 2 cUrhG.....	141
III. Ergebnis.....	142
D. Vergleichende Analyse	143
I. Strukturelle Parallelen: Abschließender, kasuistischer Schrankenatalog.....	143
II. Inhaltliche Unterschiede: Gemeinwohlorientierung des chinesischen Urheberrechts	144
1. Vergütungspflicht des Nutzers.....	144
2. Anpassungsfähigkeit der Urheberrechtsschranken.....	145
Ergebnis zu Teil 2, 3: Enumerativer Schrankenatalog versus Schrankengeneralklausel im Internet	147
Teil 4 Rechtspolitischer Ausblick im chinesischen Urheberrecht.....	153
Kapitel 10 Einführung einer Schrankengeneralklausel de lege ferenda	154
A. Eigene Gründe für die Einführung der Schrankengeneralklausel in China	154
I. Systematik des chinesischen Urheberrechts	154
II. Die chinesische Rechtskultur.....	155
III. Konkretisierung durch die Rechtsprechung in der VR China?	156
B. Dreistufentest als Einschränkung der gesetzgeberischen Ausgestaltung	156
I. Funktion und Bedeutung des Dreistufentests	157
II. Vereinbarkeit der Schrankengeneralklausel mit dem Dreistufentest	158
1. Erste Stufe: Bestimmte Sonderfälle	158
2. Zweite und dritte Stufe	160
3. Ergebnis.....	163
C. Rechtsetzungsalternative	163
I. Ersetzende oder ergänzende Einführung einer Schrankengeneralklausel.....	163
II. Generalklausel nach Vorbild der Fair Use-Doktrin oder des Dreistufentests	165
1. Generalklausel nach dem Vorbild der Fair Use-Doktrin	165
2. Generalklausel nach dem Vorbild des Dreistufentests: Analyse des Art. 43 cUrhG-Entwurf.....	166
III. Formulierungsvorschlag.....	167
D. Statt eines Schlusswortes: Stellungnahme zur Konkretisierung der Schrankengeneralklausel.....	168
Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in Thesen.....	170
Literaturverzeichnis.....	173